



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.



beantw.

Hochgeachteter Herr Professor!

Gestern erhielt ich die schöne 5^{te}
Seite des Exsiccaten wofür ich meine
größte Dank ausspreche. Es ist sehr
erfreulich dass am Formate der Be-
merkungen Nicht verändert wurde. Die
schöne Tafel über *Acroclolus* war sehr
erwünscht weil man dadurch eine vor-
kommene Bestandschafe mit dieser große
Sicherheit gewinnt ohne das Material
zu gebrauchen.
Leider habe ich im letzten Letter wenig
Gelegenheit gehabt Lebermoose zu
sammeln. Ich habe freilich Radula

12.2.1894
1894 JUL 31
Lindbergi O & C. fr. für die Exsiccation
berichtigend. Sie haben wohl nicht diese
Art von Schwedischen Lokaltiden?

Im Vorigen Sommer besuchte ich Jemt-
land, konnte dort für Regen Wenig
anrichten. Für mich Neue Bekanntschaften
waren *Ceria varians* und *Nardia borealis*.
beide auf Muscheln und Inasahögen
Erimonotus myricarpus ist in letzter Jahren
in Schweden gefunden und ich glaubte
sie bei Tännforsen erhalten zu können.
Nach langer Suchen gelang es mir auch
ein wenig davon zu finden. Besonders
viels auch *Comptosia maculosa*.
Ich konnte aber damals nicht genug
für die Exsiccation sammeln. werde
aber in diesem Sommer noch ein
Versuch machen. Tännforsen
liegt in Waldregion (Kiefern und Fichte).

Das beste Fund war jedoch eine *Cephalopoda*
die ich glaubte eine der norwegischen *Pro-*
notopoda (*compactus* oder *spinifolius*) sein.
Lorenz und Jensen betrachteten sie in-
dessen als eine *novi speciei* und haben
sie als *Cephalopoda Perizoni* ^{beschrieben}. Leider
konnte ich nur wenig finden. Sonst
übrigens Zeit herzugeben.

Im nächsten Monat beabsichtige ich
ein Besuch in Jemtland und werde dann
auch thun um etwas mehr zu finden.
Doch wage ich nicht hoffen daß ich
sie für die *Exsiccata* anfeuern kann.
Ein kleineres Problem fand ich damit
daß sich eine Vorstellung über deren
Arttribut machen können.

Sie wuchs in einer Felshöhle auf einer
heisse Felswand zusammen mit
Setigera spec.

Ich sehe daß die *Botanische* *Fragmen*

sind über Vierzig. Wenn der Verlag
der Oesterreichische Bot. Zeitung Separaten
Verkauf möchte ich mir diese Fragmente
erwerben. Ich habe bereits die vier
Serien Bemerkungen samt mit Fragmente
1-XXII, Kritische Studien über Jung Manns
Kritische Studien über Marsupien und übrige
des Exsiccatenwerkes zugehörige Loknamen
eingebunden in einem Bande.

Hoffentlich mache ich im nächst-
herbst eine Sendung für die Exsic-
caten.

Hochachtungsvoll

John Persson

PERSSON